



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzer Jnnhalt des Lebens Des Ehr: vnd Glorwürdigen
Patris Ignatii von Loyola, Ersten Stiffters der Religion vnd
Societet Iesv**

Ribadeneyra, Pedro de

Lützburg, 1612

An den Andächtigen vnd Guthertzigen Leser.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44954



Vn den Vn-

dächtigen vnd Guther-
bigen Leser.

PETRVS RIBADENERA.

Ich haben wir durch Got-
tes hülff vnd Gnad / mit
der grossen vnd meinem
alter vnträglicher farth vnd mühe
des schreibens der Leben der Heylis-
gen / welche vns Järlich von der
Römischen Kirchen im Römischen
Breuiario vnd Calender surges-
halten werden / angelendet. Gott
dem Herrn sey lob vnd danck / das

);(2

er

Vorrede

er vns auff dieser so müheseligen
raiß/ den weg gewisen/ vnd zu dem
gestatt vnsers hochgewünschten fi-
nals vnd zils geführt vnd bracht
hat/ durch die vorbitt der Glors
würdigen Himmelschen Königin
vnd anderer Gottes Heyligen/
dern Leben wir mit begierd ihnen
nachzufolgen/ auch auff das ihnen
von andern/ zu grössern **G D T**
T E S vnd dern Heyligen Ehrn/
welcher feyer vnd hochzeitliche tag
wir darumb allein begehen/ nach-
gefolgt werde/ beschrieben haben.
Es seind wol etliche fromme vnd
andächtige Leuth/ welche wol wöl-
len/ vnd vns derowegen starck vnd
hefftig angelegen/ vnd gebetten/
daß wir in furgenommener mühe
forthfahren/ vnd auch anderer
Heyn

des Auctoris

Heyligen leben / so nicht in dem
Römischen Breuiario begrieffen /
vnd dennoch an der zahl viel seind /
vnd nicht weniger / denn die / so all
hier eingeführt werden / zu ver-
wundern / beschreiben wolten. So
viel mich aber anlangt / wolte ich
ihnen zwar gerne / nach ihrem be-
gehren / willfahren / wann nuhr
der Allmächtig **G D T** mir
leibßgesundheit vnd leben fristet :
aber es kan dißmal nicht also ges-
chehen / weil mir aus solcher auß-
gestandener mühe ein billiche ruhe
zu vergünnen / damit ich einmal
verschnauffe / vñ mich zu der new-
er mühe vnd arbeit / auff ein neues
richte. Inmittelst hab ich nicht
wollen vnterlassen / vmb dieser
mühe ein guten anfang zu geben /

Vorrede

Das Leben B. IENATII von Lo-
yola vnfers Seligen vnnnd Glor-
würdigen Vatters / vnnnd Stiff-
ters dieser allergeringsten Socie-
tet I E S V, zu beschreiben / so wol
der vrsachen halben / das er ein ge-
mainer Vatter / anführer vnnnd
anfänger aller deren / welche vn-
ter seinem panier vnnnd Regel Götte-
licher Maiestät vnnnd der Römis-
schen Kirchen dienen: als auch /
weil er mir ein besonderer vnnnd ge-
trewer Vatter gewesen / der mich
gleichsam von Kindtheit an auff-
erzogen vnnnd erhalten hat: auch
weil ich vnter denen / so noch bey
leben / der allerältist vn̄ gehaimist /
welcher (wiewol ich von derglei-
chen sachen nicht ohn mein eigne
schamrötigkeit rede) seinen vielfal-
tigen

des Auctoris

eigen vnnnd wunderbarlichen Tug-
genten vnnnd Heyligkeiten benge-
wohnet. Vnd ob ich gleichwol
vorlängst/ zu Latein vnd in Spa-
nischer sprach fünff bücher von
dem Leben dieses H. Mans Igna-
tij von Loyola, vnnnd wie Er die
Societet IESV gepflantz vnnnd
forthbracht/ in Truck abgefertigt:
so hab ich doch alsolche bücher/
dieweil sie zu lang waren/ geliebter
fürke halben/ als in einen summa-
rischen inhalt eingezogen vnd be-
griffen/ auff das man sehe vnnnd
lese/ was seinem leben aigen vnnnd
alleinig gemäß/ die Canonizatiō
vnd offentliche außruffung seiner
Heyligkeit befürdern kan/ beuor-
ab/ dieweil wir mercklich spüren/
Das GOTT der HERR seine
D: C. 4 Hey.

Vorrede

Heyligkeit durch viel vnaussprechliche
Wunderwerck inn vnterschiedlichen
Landschafftē offenbar macht/ vnd es
gibt ein anzeigen/ das diß sein
Göttlicher will sey/ das / wie
IGNATIUS von Gott im Himmel/
also auff Erden/ von den Menschen
geehrt werde.



Das